

GODFRE RAY KING

ENTHÜLLTE GEHEIMNISSE

Vorbemerkung zu dieser Neuübersetzung

Die vorliegende neue, ehrenamtliche Übersetzung der Amerikanischen Ausgabe der 'Unveiled Mysteries' ist mit der Absicht entstanden, eine möglichst getreue, dicht am Original orientierte Übersetzung bereitzustellen, die dem Leser die erhabene Energie in den Berichten von Godfre Ray King ungetrübt zu vermitteln sucht. Auch wurde Wert darauf gelegt, der besonderen Eigenart der Detailschärfe in den Erinnerungs-Berichten des Autors gerecht zu werden. An manchen Stellen, wo es um die Angabe von Maßen bei baulichen Gegebenheiten geht, mag der Lesefluss durch die zusätzliche Angabe der metrischen Maße etwas beeinträchtigt sein. Worte, deren heiliger Charakter im Amerikanischen durch Großschreibung gekennzeichnet ist, wurden in einigen Fällen in Versalien gesetzt, um auch dieser Feinheit gerecht zu werden.

Inhaltsverzeichnis

Widmung

Vorwort

Der Aufstieg - Gedicht von Chanera (deutsch)

The Ascension - Gedicht von Chanera (englisch)

Kapitel I - Begegnung mit dem Meister

Kapitel II - Die Wüste Sahara

Kapitel III - Der Königliche Teton

Kapitel IV - Geheimnisse im Yellowstone Park

Kapitel V - Inka-Erinnerungen

Kapitel VI - Verschüttete Städte im Amazonas

Kapitel VII - Das Geheime Tal

Kapitel VIII - Gottes Allgegenwärtige Macht

Kapitel IX - Venus besucht den Royal Teton

Glorreicher Mount Shasta - Gedicht von Chanera
(deutsch)

Glorious Mount Shasta - Gedicht von Chanera (englisch)

Mächtiger Royal Teton - Gedicht von Chanera (deutsch)

Mighty Royal Teton - Gedicht von Chanera (englisch)

WIDMUNG

Diese Bücherreihe ist in tiefster Ewiger Liebe und Dankbarkeit gewidmet unserem Geliebten Aufgestiegenen Meister Saint Germain, der Großen Weißen Bruderschaft, der Bruderschaft des Königlichen Teton, der Bruderschaft von Mount Shasta, und allen anderen Aufgestiegenen Meistern, deren Liebende Hilfe unmittelbar und grenzenlos war.

VORWORT

Es geschah durch Saint Germain's Hilfe, dass mir das Privileg zuteilwurde, all die Erlebnisse, die in dieser Bücherreihe dokumentiert sind, erfahren zu dürfen; und es wurde die Erlaubnis erteilt, sie in eine Form zu bringen, die der Öffentlichkeit übergeben werden kann. Niemand, der nicht auch ähnliche Hilfe erfahren hat, kann ermessen, wie groß und ewig meine Liebe zu Ihm und den anderen Aufgestiegenen Meistern ist, deren Hilfe mir zuteilwurde.

Mit Ausnahme von Saint Germain wurden die wirklichen Namen der Aufgestiegenen Meister, die genauen Orte, Zeiten, Urkunden und Schätze, die hier beschrieben sind, absichtlich verschwiegen, auf Seine Anordnung hin und aus Gründen, die offenkundig sind; denn nur durch Dienste der Liebe und auf Einladung durch die Aufgestiegenen Meister wird das Recht erworben, mit Ihnen in sichtbaren, greifbaren, lebendigen, atmenden Körpern zusammen zu sein. Jede andere Art der Annäherung muss Enttäuschung und Misserfolg hervorrufen, denn die Große ‚Gegenwart‘ und Macht, die durch Jahrhunderte wachte, wacht immer noch über Sie.

Die eigene Innere Reinheit, Stärke und die eigenen Errungenschaften sind der einzige Zugang zu diesen Aktivitäten, durch die eine Verbindung mit den Aufgestiegenen Meistern erwächst. Wenn ein Individuum durch bewusste Selbstkorrektur seiner Schwächen einen bestimmten Punkt erreicht, vermag ihn nichts im Universum von Ihnen fernzuhalten.

In Amerika befindet sich einer der ältesten Brennpunkte der Großen Weißen Bruderschaft, einer der ältesten Retreats

der Aufgestiegenen Meister, der für die Freiheit der Menschheit seit deren Erscheinen auf diesem Planeten gewirkt hat. Einige der Aktivitäten in diesem Retreat werden dem Leser offenbart, damit er, wenn er bereit ist, durch sein eigenes Inneres Licht eine bewusste Verbindung mit dem Großen Licht, das sich durch dieses Kraftvolle Zentrum der Gottes-Strahlung ergießt, herstellen möge und dadurch erneut am Quell der uralten Weisheit trinkt und den Kristallkelch des Friedens, der Liebe und Stärke und des Sieges zu seinen erschöpften Brüdern trägt.

Dieses Buch wird den Menschen mit der Absicht überreicht, dem Individuum die Ermutigung und Kraft zu geben, die es in der Übergangszeit, in der wir uns momentan befinden, anheben und stützen, um etwas von der vernünftigen und gesunden Grundlage zu offenbaren, auf der die Zukunft unseres Landes und das kommende Zeitalter zu dieser Stunde errichtet wird.

Dieses Buch ist im Schoße der majestätisch aufragenden Gegenwart des Mount Shasta geschrieben worden, dessen Gipfel für ewig in jenes reine, glitzernde Weiß, das Symbol des „Ewigen Lichtes“, gekleidet ist. Die Seiten des Buches geben Bericht davon, wie ich mit dem Geliebten Meister Saint Germain in Verbindung gebracht wurde sowie jenen anderen Großen Aufgestiegenen Meistern, die der Menschheit dieser Erde in ihrem Mühen auf dem Pfad zu Frieden, Liebe, Licht und Ewiger Vollkommenheit ohne Unterlass zur Seite stehen.

Ich, der ich diese Erfahrungen machen durfte, hielt mich unerschütterlich an ein großes beherrschendes Verlangen in meinem tiefsten Innern, unfehlbar die Wahrheit des Lebens zu sehen, zu hören und zu erkennen. So wurde ich Schritt für Schritt darin geführt, die ‚Allmächtige Gegenwart Gottes‘ in meinem eigenen Wesen zu erkennen und anzunehmen – „das Licht, das jedem leuchtet, der in diese Welt kommt“ –

den „Christus“. Es wurde mir ein Weg offenbart, mit dem ‚Licht‘ in Kontakt zu treten, mit Seinem All-Wissenden, All-Gegenwärtigen und Unfehlbaren Wirken, und ich übergebe Es in diesen Seiten an den Leser.

Ich kann nur einen Teil der Ereignisse, die sich zugetragen haben, und der Unterweisung, die ich erhielt, dokumentieren. Meine großen Wünsche haben sich einer nach dem anderen erfüllt, da diese Wünsche schöpferisch und uneigennützig waren. Meine Suche nach Wahrheit und Glück war lang und unermüdlich, doch ich habe beide gefunden; und kein Mensch kann sie mir nehmen, denn sie sind Ewig und stammen von meinem eigenen Großen Gott-Selbst.

Wenn ich diese Erfahrung mitteile, ist mein innigstes Gebet, dass der Leser das ‚Licht‘ empfangen möge, auf seinem Weg gesegnet und erfolgreich sei, da er den Pfad der Wahrheit beschreitet, auf dem allein dauerhaftes Glück gefunden werden kann. Dort und nur dort wird der das ‚Licht‘ Suchende Ewigen Frieden und Wirken im Dienst der Liebe finden. Wenn meine gegenwärtige Bemühung, diese Bücher in die Welt hinauszusenden, etwas von der Liebe, dem Licht und dem Glück, die ich empfangen habe, zu jenen hier auf Erden, die auch das ‚Licht‘ suchen, tragen kann, so wäre ich reichlich belohnt.

Das Sprichwort, „Die Wirklichkeit ist seltsamer als die Dichtung“, trifft auf dieses Buch zu. Es bleibt dem Leser die Wahl überlassen, diese anzunehmen oder abzulehnen, jedoch die Aufgestiegenen Meister, deren Hilfe ich empfangen habe, sagten mir oft: „Je mehr die Menschheit Unsere ‚Gegenwart‘ annehmen kann, desto weiter öffnet sie für Uns die Tore, immer größere Hilfe an sie auszugießen; die Ablehnung unserer Selbst durch jene, die mit dieser Wahrheit nicht übereinstimmen, beseitigt Uns allerdings

nicht oder ändert nicht das Wirken Unserer Gegenwart im Universum.“

Wer die hier aufgezeichnete Wahrheit annimmt, wird erleben, wie eine neue und starke ‚Kraft‘ in sein Leben eintritt. Jedes einzelne Buch trägt in sich diese Mächtige ‚Gegenwart‘, Ihre Strahlung und Tragende Macht. Wer diese Seiten ehrlich, gründlich, aufrichtig und beharrlich studiert, wird die Wirklichkeit dieser ‚Gegenwart‘ und Macht erkennen und mit Ihr Verbindung aufnehmen. Ich möchte betonen, dass diese Ereignisse so wirklich und wahr sind wie das Dasein der Menschen auf dieser Erde heute. Sie ereigneten sich im August, September und Oktober des Jahres 1930 am Mount Shasta, Kalifornien, USA.

Godfre Ray King

DER AUFSTIEG

Ich spür' meine Gottes-Flamme, Sie berührt meine Stirn,
Den Atem der Liebe – für Ewig nun.
Ich erhebe meine Augen, und Siehe! Ich seh',
Mein eigenes Großes Gott-Selbst über mir.

Eine blendende Wolke hüllt alles ein,
Ich höre Sie rufen, meine eigene Gott-Gegenwart!
Ich fühle das Wogen der Liebe Große Macht,
Tief holt mich Ihr Atem ein – Ihr Licht.

Ich schau in diese Pulsierende Flamme,
Horche und höre meinen Geheimen Namen.
Ich fühle die Glut – der Flamme Großen Atem,
„ICH BIN“ der Sieger über den Tod!

Frei trete ich hervor – Aufgestiegen nun!
Vor meines Herzens Licht, alle Dinge beugen sich;
„ICH BIN“ ein Wesen von Ursache nur,
Und diese Ursache ist Liebe – der Heilige Ton!

Leben ergießt sich aus mir – Ich hebe ab, ich steige auf,
Mein Herz fließt über und singt Sein Lob;
Meine Kraft stärkt, sie regt an,
Meine Großen Licht-Strahlen, Gottes Eigene Flamm'.

„ICH BIN“ eine Sonne! Meine Liebe Ihr Licht!
Alles andere wird trüb – Erde verloren der Sicht;
Ich weiß, „ICH BIN“ GOTT – Der Eine!
Die Quelle! Die Große Zentralsonne.

CHANERA

THE ASCENSION

I feel my God Flame touch my brow,
The Breath of Love - Eternal now.
I raise my eyes and Lo! I see,
My own Great God Self over me.

A dazzling cloud envelops all,
I hear my own God Presence call!
I feel a surge of Love's Great Might,
I enter deep Its Breath - Its Light.

I see within this Pulsing Flame,
I listen, and hear my Secret Name.
I feel the glow - the Great Flame Breath,
"I AM" the Victor over death!

I stand forth Free - Ascended now!
To my Heart's Light, all things do bow;
"I AM" a Being of Cause alone,
And that Cause, Love - The Sacred Tone!

I pour out Life - I lift, I raise,
My heart o'erflows and sings Its praise;
My Power strengthens and inspires,
My Great Light Rays are God's Own Fires.

"I AM" a Sun! My Love Its Light!
All else grows dim - Earth lost to sight;
I know that „I AM“ GOD - The One!
The Source! the Great, Great Central Sun.

CHANERA

KAPITEL I

Begegnung mit dem Meister

Mount Shasta stand kühn vor dem westlichen Himmel, an seinem Fuße umsäumt von mächtigen Kiefern- und Tannenwäldern, was ihn aussehen ließ wie ein diamantschimmerndes weißes Juwel in einer filigranen grünen Fassung. Seine schneebedeckten Gipfel glitzerten und wechselten jeden Augenblick die Farbe, während sich die Sonne zum Horizont senkte und die Schatten länger werden ließ.

Man erzählte sich, es gäbe eine Gruppe von Menschen – und zwar Göttliche Menschen – welche Die Bruderschaft von Mount Shasta genannt wird, einen Zweig der Großen Weißen Loge, und dass dieser Brennpunkt seit sehr alten Zeiten ununterbrochen bis zum heutigen Tage fortbestanden habe.

Ich war im Auftrag der Regierung geschäftlich in eine kleine Stadt am Fuß des Berges entsandt worden, und während ich dort zu tun hatte, ging ich in meiner Freizeit dem Versuch nach, diese Sage um die Bruderschaft zu enträtseln. Von Reisen in den Fernen Osten wusste ich, dass die meisten Sagen, Mythen und Legenden irgendwo auf eine tiefe zugrundeliegende Wahrheit zurückgehen, die für gewöhnlich von allen verkannt wird, außer von jenen, die *wirkliche* Schüler des Lebens sind.

Ich verliebte mich in den Shasta, und grüßte jeden Morgen, beinahe unwillkürlich, den Geist des Berges und die Mitglieder des Ordens. Ich spürte, dass diesem Ort etwas sehr Außergewöhnliches anhaftete, und im Lichte der

Erlebnisse, die folgten, wundert es mich nicht, dass einige davon ihre Schatten vorauswarfen.

Lange Wanderungen auf den Bergpfaden wurden mir zur Gewohnheit; wann immer ich allein über Dinge tief nachdenken wollte oder gewichtige Entscheidungen zu treffen hatte, hier, bei diesem großen Riesen der Natur, fand ich Erholung, Inspiration und Frieden, was meine Seele beruhigte und meinen Verstand und Körper belebte. Ich hatte eine solche Wanderung geplant, zum Vergnügen, wie ich dachte, um einige Zeit tief im Herzen des Berges zu verbringen, als ich das folgende Erlebnis hatte, das mein Leben so gründlich verändern sollte, dass ich beinahe glaubte, ich sei auf einem anderen Planeten, wäre ich nicht zurückgekehrt zur gewohnten alltäglichen Arbeit, mit der ich seit Monaten befasst war.

An diesem besagten Morgen brach ich bei Tagesanbruch auf, mit unbestimmtem Ziel, und ohne mir besonders bewusst zu sein bat ich Gott, mir den Weg zu weisen. Um die Mittagszeit war ich den Berg hoch hinaufgestiegen, wo ich nach Süden eine traumhaft schöne Aussicht hatte.

Im Laufe des Tages wurde es sehr warm und ich hielt häufig an, um eine Rast einzulegen und den außergewöhnlichen Landstrich um das Tal des McCloud River und der Stadt in vollen Zügen zu genießen. Es war Zeit für einen Mittagsimbiss und ich suchte eine Bergquelle mit klarem kaltem Wasser. Ich beugte mich mit dem Becher in der Hand, um ihn zu füllen, als ein elektrischer Strom meinen Körper von Kopf bis Fuß durchströmte.

Ich schaute mich um, und direkt hinter mir stand ein junger Mann, der auf den ersten Blick aussah wie jemand, der auf einer Wanderung war, wie ich auch. Ich schaute genauer hin und erkannte sofort, dass er keine gewöhnliche Person war. Als mir dieser Gedanke durch den Kopf ging, lächelte er, sprach mich an, und sagte:

„Mein Bruder, wenn du mir deinen Becher reichen willst, gebe ich dir einen viel erfrischenderen Trunk, als Quellwasser.“ Ich folgte seiner Bitte, und augenblicklich war der Becher mit einer sahnigen Flüssigkeit gefüllt. Er reichte ihn mir zurück und sagte: „Trink es.“

Das tat ich, und ich musste wohl sehr erstaunt dreingeschaut haben. Während der Geschmack köstlich war, ließ mich die elektrische, meinen Verstand und Körper belebende Wirkung vor Überraschung nach Luft ringen. Ich hatte nicht gesehen, dass er irgendetwas in den Becher getan hatte, und ich fragte mich, was hier vor sich ging.

„Das, was du getrunken hast“, erklärte er, „kommt direkt aus der Universellen Versorgung, rein und belebend wie das Leben selbst; tatsächlich ist es Leben - Allgegenwärtiges Leben - denn dieses gibt es überall um uns herum. Es unterliegt unserer bewussten Kontrolle und Führung, willig gehorchend, wenn wir genügend lieben, denn das gesamte Universum gehorcht dem Geheiß der Liebe. Was auch immer ich begehre, manifestiert sich, wenn ich es mit Liebe gebiete. Ich hielt den Becher hin, und es erschien das, was ich für dich erwünschte. Schau! Ich muss nur meine Hand ausstrecken, und wenn ich Gold benötige - hier ist Gold.“ Sogleich lag in seiner Handfläche eine Scheibe von der Größe eines Zehn-Dollar Goldstückes. Er fuhr fort:

„Ich sehe in dir ein gewisses Inneres Verständnis des Großen Gesetzes, aber du bist dir äußerlich Seiner noch nicht genügend bewusst, um direkt aus dem Allgegenwärtigen Universalen Vorrat hervorzuziehen, was du begehrt. Du hast so innig, aufrichtig und entschieden begehrt, etwas von dieser Art zu sehen, dass es dir nicht länger vorenthalten werden konnte.

„Die Präzipitation¹ ist jedoch eine der am wenigsten bedeutenden Aktivitäten der Großen Wahrheit des Seins. Wäre dein Begehren nicht frei von Eigennutz und der

Faszination für ‚Erscheinungen‘ gewesen, hätte eine solche Erfahrung dir nicht zukommen können. Als du heute Morgen aus dem Haus gingst, dachtest du, du würdest eine Wanderung unternehmen, was die äußere Aktivität deines Verstandes angeht. In einem tieferen, erweiterten Sinne bist du in Wirklichkeit dem Drang deines Inneren Gott-Selbst gefolgt, das dich zu der Person, dem Ort und der Bedingung geführt hat, die es ermöglichten, dass dein innerstes Begehren erfüllt werden konnte.

„Die Wahrheit des Lebens ist, dass du nicht etwas begehren kannst, das nicht irgendwo im Universum manifestiert werden kann. Je intensiver das *Gefühl* in dem Begehren ist, desto schneller wird das Begehrte erlangt. Wenn man jedoch töricht genug sein sollte, etwas zu begehren, das einem anderen Kind Gottes oder einem anderen Teil Seiner Schöpfung Schaden zufügt, dann wird diese Person die Strafe dafür irgendwann in ihrer eigenen Lebenserfahrung mit Disharmonie und Versagen bezahlen.

„Es ist sehr wichtig, sich vollständig bewusst zu sein, dass Gottes Absicht für jedes Seiner Kinder Überfluss von allem Guten und Vollkommenen ist. Er erschuf Vollkommenheit und stattete Seine Kinder mit genau derselben Macht aus. *Sie können ebenfalls Vollkommenheit erschaffen und aufrechterhalten* und über die ganze Erde und alles auf ihr befindliche Gottesherrschaft zum Ausdruck bringen. Die Menschheit wurde ursprünglich nach dem Ebenbild Gottes erschaffen. Der einzige Grund, warum die Menschen keine Herrschaft manifestieren, ist der, dass sie nicht Gebrauch machen von ihrer Göttlichen Autorität – mit der jedes Individuum ausgestattet ist und durch die es seine Welt beherrschen sollte. Somit befolgen sie nicht das Gesetz der Liebe, nämlich Frieden und Segen über die gesamte Schöpfung auszuströmen.

„Das ist die Folge ihres Versäumnisses, sich als *Tempel des Allerhöchsten Lebendigen Gottes* anzunehmen und anzuerkennen und diese Anerkennung immerwährend aufrechtzuhalten. Die Menschheit in ihrer gegenwärtigen scheinbaren Begrenzung von Zeit, Raum und Aktivität ist vergleichbar einem bedürftigen Menschen, dem jemand eine Handvoll Geld anbietet. Wenn der Bedürftige nicht einen Schritt nach vorn tut und das angebotene Geld annimmt, wie in aller Welt sollte er zu dem Vorteil kommen, welchen es ihm bringen könnte?

„Der größte Teil der Menschheit befindet sich heute in genau diesem Bewusstseins-Zustand und wird darin verbleiben, bis die Menschen den Gott in ihrem Herzen annehmen als den Eigentümer, Geber und tätigen Schöpfer all des Guten, das jemals in ihr Leben und ihre Welt gekommen ist.

„Das *persönliche Selbst* eines jeden Individuums muss vollständig und bedingungslos anerkennen, dass die menschliche oder äußere Aktivität des Bewusstseins absolut *nichts* Eigenes besitzt. Selbst die Energie, durch die man den Großen Gott im Inneren erkennt, wird in das persönliche Selbst durch das Große Gott-Selbst eingestrahlt.

„Liebe und Lobpreis des Großen Selbst im Innern, die gezielt gerichtete *Aufmerksamkeit* auf Wahrheit, Gesundheit, Freiheit, Frieden, Versorgung, oder all die Dinge, die du zur rechten Verwendung begehren magst, und das beständige Gewahrsein in deinem bewussten Denken und Fühlen, wird all dies zu deiner Verwendung und in deine Welt bringen, so gewiss wie es im Universum ein Großes Gesetz der Magnetischen Anziehung gibt.

„Das Ewige Gesetz des Lebens lautet: ‚Was du denkst und fühlst, das bringst du in die Form; wo deine Gedanken sind, dort bist du, denn du bist dein Bewusstsein; und worüber du meditierst (nachsinnst; d. Übers.), zu dem wirst du werden.‘

„Wenn jemand seinem Verstand erlaubt, sich in Gedanken des Hasses, der Verurteilung, Wollust, des Neides, der Eifersucht, Kritik, Furcht, des Zweifels oder Mistrauens zu ergehen, und diesen Gefühlen der Verärgerung in ihm gestattet, um sich zugreifen, wird er mit Sicherheit Disharmonie, Versagen und Unheil in seinem Geiste, Körper und in seiner Welt erleben. Solange er darauf beharrt und seiner Aufmerksamkeit gestattet, von solchen Gedanken festgehalten zu werden – sei es bezüglich Nationen, Personen, Orten, Umständen oder Dingen – zieht er diese Aktivitäten in die Substanz seines Geistes, seines Körpers und seiner Angelegenheiten. Tatsächlich treibt er, ja er *zwingt* sie in seine Erfahrung.

„All diese disharmonischen Umtriebe wirken auf das Individuum und seine Welt durch seine Gedanken und Gefühle. Gefühle flammen oft auf, bevor man sich des Gedankens im *äußeren* Bewusstsein gewahr ist, mit dem man die Gefühle kontrollieren könnte; und diese Art von Erfahrung sollte einen lehren, wie groß die Energie in den eigenen vielen Schöpfungen ist, die sich durch Gewohnheit angesammelt haben.

„Die Gefühls-Aktivität des Lebens ist der am wenigsten überwachte Teil des menschlichen Bewusstseins. Sie ist die akkumulierende Energie, durch die Gedanken in die atomare Substanz getrieben werden, und so werden Gedanken zu Dingen. Ich sage dir, die Notwendigkeit, *die Gefühle zu überwachen*, kann nicht stark genug betont werden; die Beherrschung der Emotionen spielt die größte Rolle in allen Bereichen des Lebens, um Ausgeglichenheit des Geistes, Gesundheit im Körper, Erfolg und Gelingen in den Angelegenheiten und der Welt des persönlichen Selbst eines jeden Individuums aufrecht zu erhalten. Gedanken können niemals zu Dingen werden, wenn sie nicht zuvor in Gefühle eingekleidet werden.

„Der Heilige Geist ist die Gefühlsseite des Lebens – Gott – das Wirken Göttlicher Liebe, oder der Mutter-Ausdruck der Gottheit. Deshalb sagt man von der Sünde gegen den Heiligen Geist, dass sie so große Not bringt, denn jede Disharmonie im Gefühl verstößt gegen das Gesetz der Liebe, welches das Gesetz der Ausgeglichenheit, Harmonie und Vollkommenheit ist.

„Das größte Verbrechen im Universum gegen das Gesetz der Liebe ist die schier unaufhörliche Aussendung aller Arten von gereizten und zerstörerischen Gefühlen durch die Menschheit.

„Eines Tages wird die Menschheit erkennen und einsehen, dass die unheilvollen zerstörerischen Kräfte, die sich auf dieser Erde und in ihrer Atmosphäre manifestieren – erzeugt durch menschliche Gedanken und Gefühle, wohlgemerkt – nur in die Angelegenheiten von Individuen oder Nationen eindringen können, weil jeder Einzelne seine Emotionen in den täglichen persönlichen Erfahrungen unzureichend beherrscht. Selbst destruktive Gedanken können nur in Aktionen, in Ereignissen zum Ausdruck kommen oder physische Dinge werden, wenn sie die Gefühlswelt durchdringen; denn es geschieht in dieser Phase der Manifestation, dass die Gedankenformen sich mit dem physischen Atom vereinigen.

„So wie der Schall einer plötzlichen Explosion das Nervensystem dessen, der sie hört, erschüttert und in der Zellstruktur des Körpers ein Zittern verursacht, so erschüttert, stört und verwirrt in gleicher Weise das Aufflackern gereizter Gefühle die feinere Substanz in der atomaren Struktur von Geist und Körper und der Welt jener Person, die sie aussendet, sei es *bewusst oder unbewusst*, absichtlich oder unabsichtlich.

„Disharmonische Gefühle sind die Ursache für die Zustände, die wir Zerfall nennen, Alterung,

Gedächtnisschwäche und jede andere Verschlechterung in der Welt menschlicher Erfahrung. Die Auswirkung auf die Körperstruktur ist die gleiche, die man erzeugen würde, wenn man bei einem Gebäude den Mörtel, der die Ziegelsteine zusammenhält, wiederholt Erschütterungen aussetzt und diese jeden Tag verstärken würde. Diese fortgesetzten Erschütterungen würden die Partikel, aus denen der Mörtel besteht, auseinanderrütteln; das Gebäude würde zusammenstürzen zu einer chaotischen Masse, und die Form wäre nicht mehr vorhanden. Genau das tut die Menschheit *ständig* mit der atomaren Struktur des menschlichen Körpers.

„Den disharmonischen Gedanken und Gefühlen in einem selbst Ausdruck zu verleihen, ist der Weg des geringsten Widerstandes und die gewohnheitsmäßige Aktivität des unentwickelten, undisziplinierten und eigensinnigen Individuums, das sich weigert, das Gesetz seines eigenen Wesens zu verstehen und das persönliche Selbst, das nur ein Ausdrucks-Mittel ist, zum Gehorsam gegenüber Diesem Gesetz zu bringen.

„Wer seine Gedanken und Gefühle nicht kontrollieren kann oder will, ist übel dran; denn alle Türen seines Bewusstseins sind weit geöffnet für die zersetzenden Aktivitäten, die vom Geist und den Emotionen anderer Persönlichkeiten ausgehen. Es erfordert weder Stärke, Weisheit noch Übung, um unfreundlichen, zerstörerischen Impulsen nachzugeben; und erwachsene Menschen, die dies tun, sind in ihrer Entwicklung der Selbstkontrolle noch Kinder.

„Es ist für das Gedeihen der Menschheit verheerend, dass die Menschen auf ihrem Lebensweg die Kontrolle der Emotionen so wenig gelehrt wird. In der Westlichen Welt von heute ist es von größter Notwendigkeit, die *Aufmerksamkeit* auf diesen speziellen Aspekt zu richten. Es ist leicht, disharmonischen Gedanken, Gefühlen und Aktivitäten

nachzugeben, weil die Mehrheit der Menschen sozusagen eingetaucht ist in eine Lebenswelt und Gesellschaft, die gänzlich von ihr selbst erschaffen wurden.

„Das Individuum muss durch seine Kontrolle des äußeren Bewusstseins aus eigenem freien Willen heraus eine Anstrengung machen, sich aus diesem Zustand zu erheben und diese Begrenzungen *ein für alle Mal* zu transzendieren, und niemand kann hoffen, sein Leben und seine Welt von Elend, Disharmonie und Zerstörung zu befreien, wenn er nicht seine eigenen Gedanken und Gefühle an die Leine nimmt. Auf diese Weise weigert er sich, dass das durch seinen Geist und Körper fließende Leben von der Disharmonie, die aus jedem kleinen störenden Vorkommnis in seiner Umwelt resultiert, qualifiziert wird.

„Als erstes erfordert eine solche Disziplin entschiedene fortwährende Anstrengung; denn die Gedanken und Gefühle von fünfundneunzig Prozent der Menschheit streunen so unkontrolliert und frei herum wie herrenlose Hunde.

„Ganz gleich jedoch, wie viel Aufwand es erfordert, diese zwei Aktivitäten unter Kontrolle zu bringen, jeder Aufwand an Zeit, Energie und Anstrengung ist der Mühe wert, denn keine *wirklich dauerhafte Herrschaft* in der eigenen Lebenswelt kann ohne sie erfolgen. Es wird mir eine Freude und eine Ehre sein, dich die Anwendung dieser Höheren Gesetze zu lehren. Ihre Anwendung wird dich befähigen, Wahre Weisheit freizusetzen und All-Vollkommenheit zustande zu bringen.

„Der erste Schritt zur Selbstkontrolle ist, *alle äußere Aktivität* des Geistes und des Körpers zu beruhigen. Fünfzehn bis dreißig Minuten abends vor dem Schlafengehen und am Morgen vor Beginn der täglichen Arbeit werden für jeden Wunder bewirken, der die nötige Anstrengung macht.

„Für den zweiten Schritt: Stelle sicher, dass du nicht gestört wirst, und nachdem du sehr ruhig geworden bist, visualisiere und fühle deinen Körper umfassen von einem Blendend Weißen Licht. In den ersten fünf Minuten, während du diese Vorstellung festhältst, erkenne und *fühle intensiv* die Verbindung zwischen dem äußeren Selbst und deinem Mächtigen Gott im Inneren, und konzentriere deine Aufmerksamkeit auf das Herzzentrum und visualisiere es als eine Goldene Sonne.

„Der nächste Schritt ist das Bekenntnis: ‚Ich nehme nun freudig die Fülle der Mächtigen Gott-Gegenwart - den Reinen Christus an.‘ Fühle den *großen Glanz* des Lichtes und *verstärke* Es in jeder Zelle Deines Körpers mindestens für weitere zehn Minuten.

„Dann schließe die Meditation mit dem Gebot: **ICH BIN ein Kind des Lichtes - ich liebe das Licht - ich diene dem Licht - ich lebe im Licht - ICH BIN geschützt, erleuchtet, versorgt, vom Licht erhalten, und ich segne das Licht.**

„Denke immer daran: ‚Man wird *zu dem*, worüber man meditiert‘, und da alle Dinge aus dem Licht hervorgekommen sind, ist das Licht die Höchste Vollkommenheit und die Herrschaft über alle Dinge.

„*Kontemplation* über das Licht und die *Verehrung* des Lichtes erzwingen es, dass *Erleuchtung* im Geist stattfindet - dass Gesundheit, Stärke und Ordnung in den Körper Einzug halten - und Frieden, Harmonie und Erfolg auf allen Ebenen sich manifestieren, bei jedem, der es wirklich praktiziert und danach strebt, dies aufrechtzuerhalten.

„In all den zurückliegenden Jahrhunderten, in jedem Zeitalter und unter allen Bedingungen, wurde uns von denen, die im Leben Größeres vollbracht haben, stets

gesagt, dass das Licht das Höchste ist, das Licht überall ist und im Licht alle Dinge existieren.

„Diese Wahrheit ist heute genauso wahr wie vor einer Million Jahren. Seit es überhaupt Aufzeichnungen über die Menschheit gibt, werden die Weisen und Großen aller Zeitalter mit einer sie umgebenden Lichtstrahlung dargestellt, die von Kopf und Körper ausstrahlt.

„Dieses Licht ist *real* - genauso *real* wie die elektrische Beleuchtung in euren Heimen. Der Tag ist nicht fern, wenn Maschinen gebaut werden, die die Licht-Strahlung, die jedes Individuum umgibt, dem physischen Auge dessen, der sie zu beobachten wünscht, sichtbar machen werden. Solch eine Maschine wird auch die Verunreinigung zeigen - oder Verfärbung, die zu einer Wolke um das Gottes-Licht wird, welche vom persönlichen Selbst durch disharmonische Gedanken und Gefühle erzeugt wird. Auf diese Weise, und nur auf diese Weise, wird die Energie des Großen Lebensstromes missbraucht und falsch qualifiziert.

„Wenn du diese Übung getreulich ausführst und in jedem Atom deines Geistes und Körpers mit tiefer, tiefer *Intensität* fühlst, wirst du Beweise von der Gewaltigen Aktivität, der Macht und Vollkommenheit, die im Lichte wohnen und auf ewig in ihm aktiv sind, in Hülle und Fülle erhalten. Wenn du das auch nur für eine kurze Zeit erfahren hast, wirst du keinen weiteren Beweis mehr brauchen. Du selbst wirst dir zum Beweis. Das ‚Licht‘ ist Das Königreich. Tritt in Es ein und SEI - in Frieden. Kehre in das Haus des Vaters zurück.

„Nach den ersten zehn Tagen der Anwendung dieser Übung ist es gut, sie drei Mal am Tag auszuführen - morgens, mittags und am Abend. Wir hören oft die Klage, ‚Oh! Soviel Zeit kann ich nicht aufbringen.‘ Ich möchte allen, die diese Ansicht haben, einfach nur dieses sagen:

„Wenn ein Mensch die Zeit, die er normalerweise aufbringt, um zu kritisieren, zu verurteilen und andere Leute, Umstände und Dinge dafür zu beschuldigen, nicht anders zu sein, als sie sind, dafür verwendet, dies zu erkennen und das Licht zu gebrauchen, wird sich für diesen, wenn er es denn zu versuchen wagt und genug Entschlossenheit hat, dabei zu bleiben, der Himmel auf Erden manifestieren. Nichts ist unmöglich. Das Licht versagt nie!

„Das Licht ist Gottes Art und Weise, in Seiner Schöpfung Ordnung, Frieden und Vollkommenheit zu erschaffen und aufrechtzuhalten. Jeder Mensch auf dieser Erde bekommt dafür soviel Zeit, wie er wünscht, wenn sein *Begehren* dazu stark genug ist. Die *Intensität* des Begehrens selbst wird die Welt des Menschen, die Umstände und Dinge so neu ordnen, dass diese Zeit zur Verfügung steht - wenn er *ernsthaft* wünscht, sie für seinen inneren Aufstieg zu verwenden. Niemand auf der Welt steht außerhalb dieses Gesetzes; denn das intensive Begehren, etwas Aufbauendes zu tun, ist, wenn es *stark genug* wird, die Gottes-Kraft, welche die nötige Energie freigibt, um das begehrte Ding zu erschaffen und zum Ausdruck zu bringen.

„Jeder hat das gleiche höchste Privileg der Verbindung mit der All-Mächtigen Gegenwart Gottes, und Sie ist die Einzige Macht, die jemals ein persönliches Selbst und seine Welt über die irdische Disharmonie und Begrenzung hinaus erhoben hat, erhebt oder jemals erheben wird.

„Mein geliebter Sohn, versuche dies mit großer Entschlossenheit und wisse, *Gott in Dir ist Dein Sicherer Sieg.*“

Als sein Diskurs hier endete, begann ich zu erkennen, dass er einer der Aufgestiegenen Meister sein musste, denn er hatte mir nicht nur seine Herrschaft über die Elemente durch Präzipitation bewiesen, sondern mich darüber sogar

belehrt, während er sie ausführte. Ich saß da und fragte mich, wie es sein konnte, dass er mich kannte.

„Mein Sohn“, sagte er und antwortete damit umgehend auf meinen Gedanken, „Ich kenne dich seit Äonen. Indem du dein Denken erhöht hast, durch eigene bewusste Anstrengung, wurde es mir möglich, zum jetzigen Zeitpunkt zu dir zu kommen. Ich war immer mit dir in Verbindung, wenn wir beide in unseren feineren Körpern weilten, nun hat deine bewusste Bemühung, einen der Aufgestiegenen Meister zu erreichen, für mich den Weg geöffnet, in einer sehr viel greifbareren Form zu dir zu kommen – das heißt, greifbarer für deine physischen Sinne.

Ich sehe, dass du mich mit deinem äußeren Bewusstsein nicht ganz erkennst. Ich war während deiner Geburt anwesend, beim Heimgang deiner Mutter, und ich war maßgeblich daran beteiligt, dich mit Lotus zur rechten Zeit zusammenzubringen, damit euer Vollbringen nicht verzögert werde. Ich half erneut, dich und deinen Sohn in dieser Verkörperung zusammenzubringen.

„Aber, hab Geduld: Bleib für einen Moment ruhig sitzen, beobachte mich genau, und ich werde dir meine Identität offenbaren.“ Ich tat, wie er verlangte, und nach ungefähr einer ganzen Minute sah ich, wie sein Gesicht, sein Körper und seine Kleidung die lebendige, atmende, greifbare „Gegenwart“ des Meisters Saint Germain wurden, und er lächelte über mein Erstaunen und erfreute sich an meiner Verwunderung.

Da stand er vor mir – eine herrliche Gott ähnliche Gestalt in einer weißen, mit Juwelen besetzten Robe. In seinen Augen funkelte Licht und Liebe, die offenbarten und bewiesen, dass ihm Herrschaft und Majestät eigen waren.

„Das ist der Körper“, erklärte er, „in dem ich meistens arbeite, wenn ich mit dem Wohl der Menschheit beschäftigt

bin – es sei denn, die momentane Arbeit erfordert engeren Kontakt mit den Angelegenheiten der äußeren Welt, und in diesem Fall lasse ich meinen Körper die Merkmale und Kleidung des Volkes annehmen, mit dem ich in dem Moment arbeite.“

„Oh!“, rief ich aus, „jetzt erkenne ich dich, denn so habe ich dich auf den Inneren Ebenen des Bewusstseins oft gesehen.“

„Mein Sohn“, fuhr er fort, „siehst du jetzt, was *wahre Meisterschaft* wirklich bedeutet? Wir im Aufgestiegenen Zustand können die atomare Struktur unserer Welt beeinflussen wie ein Töpfer seinen Ton beeinflusst. Jedes Elektron und Atom im Universum gehorcht unserem Wunsch und Befehl, aufgrund der Göttlichen Macht, durch die wir sie kontrollieren, und welche wir *das Recht erworben haben*, zu dirigieren.

„Die Menschen im nicht aufgestiegenen Zustand staunen über diese Dinge, aber ich sage dir, wir wechseln unsere Erscheinungsform und Tätigkeit unserer Körper ebenso leicht wie der normale Mensch seine Kleidung. Der unglückliche Zustand des menschlichen Bewusstseins, der das Individuum in seiner selbst erschaffenen Begrenzung hält, ist seine Geisteshaltung, die das, was es nicht versteht, entweder fürchtet oder lächerlich macht, oder noch schlimmer, in seiner Unwissenheit sagt: ‚Das ist unmöglich‘. Unter bestimmten menschlichen Umständen mag eine Sache nicht wahrscheinlich sein, aber das Gott-Selbst, das Große Licht, kann alle menschlichen Zustände ändern, so dass nichts unmöglich ist.

Jedes Individuum trägt die Göttliche Flamme des Lebens in sich, und Dieses sein Gott-Selbst hat die Herrschaft, wo immer es sich im Universum hinbegibt. Wenn es aufgrund seiner eigenen geistigen Trägheit nicht die nötige Anstrengung aufbietet, seine uralten Gewohnheiten des